

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Herr Sigismundus Carolus Fiſcher, von Fiſchbach und Beniſchau, des Innern Rats Verwandter allhie, ſeines Alters 51. Jahr, bekennet, daß er im Jahre 1653. den I. July nach Mitternacht, an dem linken Schenkel einen kalten reiſſenden Fluß, unausſprechliches Wehethuen und Stechen bekommen, gantzer vierzehnen Tag und Nacht ſich ſelbſten von keiner Stelle und Ort hat bewegen, ſondern mit größten Schmerzen von anderen hat müſſen getragen und gehet werden. Derohalben hat er ſich zum Gnaden-Bild verlobt, dahin eine G. Meß, Taffel und zwey Kerzen verſprochen: worauf der unleidliche Gicht-Schmerz nachgelaffen, und iſt er in wenig Tagen darauf geſund worden.

Catharina Daniel Kelners, Burgers und Beckens allhie, Ehefrau, alt 39 Jahr, bekennet und ſaget aus, daß im Jahr 1652. ihr Sohn, Abrahams ein Knab von 11 Jahren, lang an dem Haupt-Wehe krank gelegen: Nachdem nun keine Mittel geholffen, haben ſeine Eltern die Zuflucht zu der Gnaden-Mutter genommen, worauf er bald ſeine Geſundheit empfangen.

Im folgenden 1654. Jahr deſgleichen iſt ſie Frau Catharina Kleinerin ſelbſt lang krank am Haupt-Wehe gelegen, alſo daß ſie gefürchtet, ſie würde von Sinnen kommen; Jedoch nachdeme ſie bey eben dieſer Gnaden-Frau Hülff geſucht und dahin einen ſilbernen Kopf verehrt, iſt es mit ihr gleich beſſer worden.

Frau Eliſabeth Pinclin, Weyland Herrn Fabiani Sebastian Pinckels, geweſten Innern Raths-Verwandten und Primatis hinterlaſſene Wittib ihres Alters bey 46. Jahr, bekennet, daß im Jahr 1655, ihr Söhn, Franciscus Sigismundus, in groſſer Krankheit gelegen und ſeines Geſichts, Gehörs, und des gantzen Verſtandes beraubt geweſen; da ſie ihn aber Mariæ bey dieſem Gnaden-Bild geopfert, ſeyend ſy erhöret, und dem Kind iſt die völlige Geſundheit ertheilet worden.

Joannes Haaf, Burger und Fleiſchhacker, ſeines Alters 42. Jahr, hat ausgeſagt, daß im Jahr 1657. ſein Töchterle, Anna Maria ſehr krank gelegen alſo daß keine Mittel geholffen, da ſie aber die Eltern zu dem Gnaden-Bild verlobt, iſt ſie bald darauf geſund worden.

Rofina, alt 37. Jahr, des Thomac Wißloczil, Burgers und Melzers, Ehefrau allhie bekennet, daß im Jahr 1657. nachdeme ſie ihr Söhn, welches in langwürriger Krankheit gelegen, zu dem Gnaden-Bild verlobt, iſt es beſſer worden.

Eliſabetha Hanlin, Burgerin und Wittib allhie, alt bey 50 Jahren, bekennet, daß im Jahr 1659. ihr Töchterle ſchon etliche Täg in Zügen gelegen, auch von allen für todt iſt gehalten worden; Nachdeme ſie es aber der Gnaden-reicheſten Mutter geopffert, iſt es wieder zu ſich kommen, und gänzlich geſund worden.

Suſanna, Alexandri Münnibergers Ehefrau, alt 25. Jahr, bekennet, daß im Jahr 1660. ſie, beyde Eltern, ihr kleines Kind, Juſtina, in welchem kein Lebens-Zeichen mehr geweſen, der Himmels-Königin Mariæ geopffert, durch dero Fürbitt das Kind zu völliger Geſundheit kommen.